

Medien-Information
27. September 2010

Hendrik Vieth gewinnt die MINI Challenge 2010.

Doppelsieg des neuen Meisters und enge Entscheidung um Platz Zwei und Drei auf dem Salzburgring.

München/Salzburg. Mit einem Doppelsieg auf dem Salzburgring krönt sich Hendrik Vieth (Leer, GIGAMOT) zum neuen Meister der MINI Challenge 2010. Der Titel des Vizemeisters geht an seinen Teamkollegen Hari Proczyk (St. Margarethen/A) mit einem Punkt Vorsprung vor Stefan Landmann (Bad Häring/A, Lechner Racing Team).

Bereits im ersten der beiden Finalläufe entschied Hendrik Vieth den Titelkampf für sich. Der 28-Jährige gewann das schwierige Regenrennen mit einem souveränen Start-Ziel-Sieg. „Das ist einfach gigantisch! Das ganze Jahr lief für mich. Mein riesengroßer Dank geht an das Team Gigamot: Ich hatte die Saison über keinen einzigen technischen Defekt und die Setups waren immer perfekt! So konnte ich in Hockenheim mit einem Sieg in die Saison starten und heute mit zwei Siegen den Schlusspunkt setzen – das ist einfach unglaublich“, so der frischgebackene Champion. Vieth kann eine beeindruckende Saisonbilanz vorweisen: Mit sieben Siegen in 15 Rennen und 353 Punkten stellte der Norddeutsche zudem gleich zwei neue Rekorde in der siebenjährigen Geschichte der Clubsportserie auf.

Die Entscheidung über den zweiten Platz im Gesamtklassement fiel denkbar knapp im 15. und letzten Wertungslauf der Saison zwischen den beiden Österreichern Hari Proczyk und Stefan Landmann. Bei dem von zahlreichen Überholmanövern und Führungswechseln geprägten Rennen überquerte Landmann die Ziellinie hinter Vieth als Zweiter. Der Tiroler stellte somit Punktgleichheit mit Proczyk her, der Laufdritter wurde. In der Endabrechnung gab aber schließlich der im Reglement vorgesehene Zusatzpunkt für die schnellste Rennrunde den Ausschlag (Hari Proczyk, 1:34,958 Min, Stefan Landmann, 1:34,985 Min). Für Proczyk bedeutet dies den bereits dritten Vizemeistertitel in der MINI Challenge nach 2007 und 2008.

Als neuer Meister der Serie löst Hendrik Vieth seinen Teamkollegen Daniel „Maverick“ Haglöf (Borlänge/S) ab. Dem schwedischen Vorjahreschampion

Medien-Information
Datum 27. September 2010
Thema Hendrik Vieth gewinnt die MINI Challenge 2010.
Seite 2

glückte beim Finale ebenfalls noch ein Sprung aufs Podium: Er beendete den ersten Lauf als Zweiter vor dem 18-jährigen MINI Challenge Newcomer Thomas Tekaats (Hargesheim, Team Tekaats), der in diesem Rennen Dritter wurde.

Der Titel in der Teamwertung geht mit großem Vorsprung an die Fahrerformation von GIGAMOT 1 (Vieth/Haglöff) vor dem Salzburger Rennstall von LECHNER Racing (Landmann/Trange) und der Mannschaft GIGAMOT 2 (Proczyk/Littig). Mit den beiden Wertungsläufen auf dem Salzburgring endet die siebte Saison der MINI Challenge.

Mehr zur MINI Challenge:

www.MINI.de/Challenge

www.facebook.com/MINI.Challenge

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Michael Ebner
BMW Group
Konzernkommunikation und Politik
Leiter Kommunikation Österreich

BMW Austria GmbH
Siegfried-Marcus-Strasse 24, 5020 Salzburg
Tel.: +43 662 8383 – 9100

BMW Motoren GmbH
Hinterbergerstrasse 2
4400 Steyr
Tel: +43 7252 888 2345
mail: michael.ebner@bmwgroup.at

◆ ◆ ◆

Die BMW Group

Die BMW Group ist mit ihren drei Marken BMW, MINI und Rolls-Royce einer der weltweit erfolgreichsten Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern. Als internationaler Konzern betreibt das Unternehmen 24 Produktionsstätten in 13 Ländern sowie ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern.

Medien-Information

Datum 27. September 2010

Thema Hendrik Vieth gewinnt die MINI Challenge 2010.

Seite 3

Im Geschäftsjahr 2009 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von rund 1,29 Millionen Automobilen und über 87.000 Motorrädern. Das Ergebnis vor Steuern belief sich 2009 auf 413 Mio. Euro, der Umsatz auf 50,68 Milliarden Euro. Zum 31. Dezember 2009 beschäftigte das Unternehmen weltweit rund 96.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat ökologische und soziale Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette, umfassende Produktverantwortung sowie ein klares Bekenntnis zur Schonung von Ressourcen fest in seiner Strategie verankert. Entsprechend ist die BMW Group seit sechs Jahren ununterbrochen Branchenführer in den Dow Jones Sustainability Indizes.